

Gemeindebrief

Ahaus, Heek, Legden
und Schöppingen



Sommer 2020



www.christuskirche-ahaus.de

Pfingsten



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Inhalt

Grußwort von Pfarrer Stefan Jürgens	4-5
Gemeindeleben in Corona-Zeiten	6-9
von Personen	10-11
Neues Presbyterium	12-15
Jahresbericht 2019	16-17
Kindergarten Schöppingen	18-19
Junge Gemeinde	20-21
Partnerkirche	22-23
Kirchentag 2021	24
Runder Tisch „Nachhaltigkeit“	25
Taufen & Bestattungen	26-27
Kinderseite	28
Gemeindeleben	29-34
Gemeinde im Überblick	35-39



Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Christus-Kirchengemeinde Ahaus

Redaktion

AG Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums

Titelbild

Gemeindebrief.de

Auflage

3.000 Exemplare

Druck

Gemeindebrief-Druckerei

Evangelisch oder katholisch? Konfession heißt Bekenntnis.

Foto: Stefan Jürgens



Gott selbst ist ohne Zweifel konfessionslos, wenn es um „Konfessionen“ geht. Er „bekennt“ sich zur Welt und zu den Menschen!

Ich bin Christ, das ist mein Bekenntnis. Dennoch bin gerne katholisch. Vor langer Zeit habe ich mal gedacht: „Eigentlich müsstest du evangelisch werden, die haben die biblischere Theologie, vor allem in Sachen Gnade und Rechtfertigung.“ Aber dann kam ein lieber evangelischer Mitbruder, der sagte: „Bleib du mal schön katholisch. Deine Biografie ist viel wichtiger als alle Theologie.

Du musst dort bleiben, wo du deine Wurzeln hast.“ Seither versuche ich, die katholische Kirche

evangelischer zu machen – evangeliumsgemäß, und die evangelische Kirche katholischer – offen und offensiv.

Aber ich bin ein ziemlich evangelischer Katholik. Ich liebe die Konsequenz, mit der die evangelische Kirche das Wort Gottes auslegt. Ich liebe aber auch den Reichtum der Formen, der Farben, der Vielfalt im Beten und Singen, den mir meine katholische Kirche schenkt.

Im Glauben haben wir uns gar nicht so weit voneinander entfernt. Da gab es im 16. Jahrhundert viel Rechthaberei und auch Dummheit. Man hat einander nicht verstanden, weil man an Vokabeln und am Einfluss hing. Heute sind wir wieder sehr nahe beieinander. Aber jetzt liegen fünfhundert Jahre Kulturgeschichte dazwischen, die kann man nicht einfach so wegstreichen. Wir hängen eben doch alle an Gewohnheiten, an Traditionen und Geborgenheiten, am Gebetbuch.

Das alles können wir nicht einfach abstreifen, weil wir Christen eben auch Menschen sind. Aber keine Sorge: Es gibt schon vie-

le evangelische Katholiken, und auch die Protestanten werden immer katholischer.

Die Menschen werden in Zukunft nicht mehr fragen: „Wo steht hier eine Kirche?“, sondern: „Wo leben hier Christen?“ Und wenn man die nicht entdeckt, dann stehen die Kirchen irgendwann auch

nur noch in der Gegend herum. Je mehr ich versuche, als Christ zu leben, desto ökumenischer werde ich. Und desto glaubwürdiger wird mein Glaube.

*Pfarrer Stefan Jürgens
Ahaus und Alstätte-Ottenstein
St. Mariä Himmelfahrt*



Nicht alles ist abgesagt

Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Acht Wochen ohne Gottesdienste. Auch zu Ostern blieben unsere vier Kirchen geschlossen. Kein Gemeindefrühstück und keine Gruppen, die sich in unseren Gemeindehäusern treffen. Das fühlt sich immer noch fremd und unwirklich an.

Wer hätte sich das einmal vorstellen können?

Inzwischen laden wir zumindest wieder zu Gottesdiensten in unsere Kirchen ein. Unser Gemeindebüro ist wieder für Besuche geöffnet und die Sozialsprechstunde der Diakonie findet wie gewohnt montags von 10 – 12 Uhr statt. Doch vieles muss weiterhin warten.

Für unsere Gottesdienste haben wir ein Schutzkonzept entwickelt, in dem auch eine Teilnehmerzahl festgeschrieben ist. Sie richtet sich nach der Raumgröße der Kirchen: Für die Christuskirche in Ahaus 32 Personen, für die Magdalenenkirche in Heek 15, für die Gnadenkirche in Legden und für die Johanneskirche in Schöppingen jeweils 18.

Alle Gottesdienstbesucher müssen beim Betreten und Verlas-

sen der Kirche einen Mund-Nasen-Schutz tragen und werden in Teilnehmerlisten erfasst, um mögliche Infektionsketten nachverfolgen zu können. Eine Voranmeldung zum Gottesdienst ist hingegen nicht vorgesehen.

Auf manches, was uns lieb und vertraut ist, werden wir im Gottesdienst in nächster Zeit verzichten müssen. Dazu gehört die Feier des Abendmahls wie auch das lautstarke, gemeinsame Singen. Leises Mitsummen der Texte ist allerdings gestattet. Auch Familiengottesdienste und Festgottesdienste, die eine größere Teilnehmerzahl erwarten lassen, wird es vorerst nicht geben.

Gottesdienste unter freiem Himmel

Wo es sich anbietet, werden wir Gottesdienste im Freien feiern. Taufen werden in eigenen Tauf-feiern für jede Tauffamilie durchgeführt. Trauungen sind mit den geltenden Beschränkungen ebenfalls möglich. Die Konfirmationen sollen nach Möglichkeit im Herbst stattfinden.

Gerne würden wir an dieser Stelle sagen, wann es mit unse-

ren Gruppen und Kreisen weiter geht. Es gelten weiterhin Kontaktbeschränkungen und wir müssen die Entwicklung abwarten.

Gruppentreffen ab September?

Bis zum 31. August sind zunächst alle Gruppentreffen abgesagt. Wir informieren Sie so zeitnah wie möglich und bleiben persönlich ansprechbar. Wünschen Sie ein Gespräch oder praktische Unterstützung, haben Sie keine Scheu und melden sich bei einem von uns.

Es bleibt eine herausfordernde Zeit. Um das Erreichte nicht zu gefährden, ist von uns allen weiterhin Geduld und Disziplin gefordert. Wir hoffen und vertrauen darauf, dass es in Gottes Namen wieder besser wird mit uns.

*GemeindeSchwester
Hilke Bramkamp
01520 - 4999376*

*Pfarrer Olaf Goos
01514 - 4353341*

*Pfarrer Frank Mönning
02561 - 8684970*





Hilke Bramkamp bringt Einkäufe.

Olaf Goos desinfiziert.



Ester Rathmann näht Masken für Simbabwe.



Fritz Gregory bildet sich als Meditationsleiter fort.



Josef Gebker unterrichtet Posaunenschüler online.

Auf unserem You-Tube Kanal „Christus-Kirchengemeinde Ahaus“ finden Sie Videos mit weiteren Eindrücken.



Frank Mönning wagt sich an den Frühjahrsputz.



Ulrike Barden hat den Plexiglas Durchblick.



Miriam Reifers tütet Ostergrüße für die Gemeinde ein.



Klaus Gresförder liest „Ausgeheuchelt“ von Stefan Jürgens.



In Heek wird eine neue Rasenfläche angelegt.

Tränen und Rosen zum Abschied Küsterin Irina geht in den Ruhestand

Foto: privat



Gemeinsam mit ihrer Familie saß Irina Kronhardt zum Abschied in der ersten Reihe „ihrer“ Kirche. Dort, wo sie das erste und letzte Mal vor 24 Jahren gesessen hat, als sie ihren Dienst als Küsterin der Gemeinde begann.

Seither war ihr Platz meist im Hintergrund, wo sie treu und unauffällig ihren Dienst versehen hat. Pfarrer Goos würdigte ihre liebenswürdige und zurückhaltende Art. „Wenn dir etwas zu viel war, hast Du es uns nie merken lassen. Du warst immer die Freundlichkeit und Geduld in Person.“

Für die Mitarbeitenden dankte ihr Ulrike Barden für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit. „Falls ich es dir noch nicht gesagt habe, sage ich es heute: Schön, dass es dich gibt, Irina!“ Anschließend überreichten Mitarbeitende, Presbyterium

und Gemeindeglieder für jedes Dienstjahr eine Rose. Dazu gab es eine handgefertigte Badetasche gepackt mit Beigaben zum Wohlfühlen und Entspannen.

„Wen können wir in Zukunft bitten `Kannst du mal eben?`, fragte sich mancher. Tatsächlich wird es in Zukunft keine Küsterin mehr im Haus geben, die mal eben runterkommen kann.

Zum 1. März hat Sabine Just ihre Aufgabe als Raumpflegerin und Hausmeisterin übernommen. Für die Küsterdienste ist jetzt Rita Malecki aus Heek hauptverantwortlich. Sie wird unterstützt von Ingrid Quelle aus Schöppingen und Ehrenamtlichen.

Ehepaar Kronhardt wohnt weiterhin in der Küsterwohnung. Irina hat zugesichert, nach einer kleinen Pause auch künftig für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung zu stehen. Die Gemeinde hat es mit Freude vernommen.

Wir danken ihr noch einmal von Herzen für ihren treuen Dienst. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.

Das Presbyterium

Sabine Just – unsere neue Haus- meisterin in Ahaus



Foto: privat

Sabine Just arbeitet seit März als Reinigungskraft und Hausmeisterin. Frank Mönnig stellt sie im Interview vor.

Wie bist du auf unsere Gemeinde aufmerksam geworden? Ich bin mit meinem Partner von Stadtlohn nach Wüllen gezogen. Dort traf er Hilke Bramkamp. Beide entdeckten, dass sie aus Ostfriesland kommen. Sofort war eine Verbindung da. Mein Partner erwähnte dabei, dass ich mich nach einer neuen Arbeitsstelle als Reinigungskraft umsehe. So kam ich mit der Gemeinde in Kontakt.

Was gehört zu deinen Aufgaben? Meine Arbeit ist abwechslungsreich. Ich reinige die Räume und bereite die Treffen von Gemeindegruppen vor. Dafür ko-

che ich Kaffee und gehe einkaufen. Den Garten pflege ich auch und übernehme Hausmeistertätigkeiten. Spannend war, als die Heizungstechniker gekommen sind und ich einiges über die Funktionsweise von Heizungen gelernt habe.

Wie erlebst du unsere Gemeinde? Ich schätze die vielen Gespräche, die sich hier ergeben. Das war im Krankenhaus, wo ich vorher gearbeitet habe, nicht möglich. Oft treffe ich Absprachen mit Anderen, zum Beispiel mit Ulrike aus dem Gemeindebüro. So erlebe ich mich als Teil eines Teams. Die Leute sind herzlich und insgesamt fühle ich mich bei euch gut aufgenommen.

Wie wirkt sich die Corona-Epidemie auf deine Arbeit aus? Momentan ist es ruhig. Ich teile mir meine Arbeit anders auf und habe auch schon mit intensiveren Reinigungen begonnen. Wie es wird, wenn sich wieder mehr Leute hier treffen, werde ich dann sehen.

Hast du ein Wort aus der Bibel oder eine Erfahrung mit Gott, die dich begleitet? Seit meiner Konfirmation begleitet mich „Der Herr ist mein Hirte“ (Psalm 23). Der Satz mag für manche vielleicht etwas verbraucht klingen, aber ich finde, er bringt auf den Punkt, wie Gott ist: dass er auf die Menschen aufpasst und ihnen den Weg zeigt.

Neues Presbyterium im Amt Einführung steht noch aus

Am 1. März wurden in allen Gemeinden unserer Landeskirche neue Presbyterien gewählt. Auch bei uns. In Ahaus wurde die Wahl richtig spannend.

In Heek, Legden und Schöppingen standen jeweils 2 Kandidatinnen und Kandidaten für 2 Plätze bereit. Damit kam es in diesen Bezirken zu keiner Wahl. Anders in Ahaus. Hier stellten sich 7 Kandidatinnen und Kandidaten für 6 Plätze zur Wahl.

87 Gemeindeglieder gaben ihre Stimme ab und bei der Auszählung der Stimmen deutete sich bald eine enge Entscheidung

an. Am Ende hatten mit Michaela Garwers und Kristina Rejall 2 Kandidatinnen exakt gleich viele Stimmen bekommen. Das Los musste drei Tage später entscheiden und entschied zugunsten von Michaela Garwers. Sie ist damit eine von 5 Neulingen im Leitungsgremium der Gemeinde.

Neben ihr gehören folgende Gemeindeglieder unserem neuen Presbyterium an: Klaus Gresförder, Karin Jacob, Erhard Lemmink, Miriam Reifers und Hanna Wackerbarth-Meyknecht alle für Ahaus; Reinard Hollander und Willi Malecki für Heek; Uwe Denzel und Sonja Lagemann für Leg-



Foto: privat

Wahlleiterin
Birgit Isferding und
Pfarrer Frank Mönnig
bei der Auszählung der
Stimmen am 1. März.

den; Charlotte Cantauw und Heide Zimny für Schöppingen. Dazu kommen die beiden Gemeindepfarrer und mit beratender Stimme Diakoniepfarrer Matthias Hövelmann. Ausgeschieden sind Elke Klasen, Johannes Kitzel und Birgit Isferding.

Die Gewählten sind inzwischen in ihr Amt eingeführt und haben ihre Arbeit aufgenommen. Die konstituierende Sitzung fand im Mai im großen Saal des Dorothee-Sölle-Hauses statt. Mit Infektionsschutz, viel Platz und einem eigenen Tisch für jede und jeden.

Das neue Presbyterium hat sein Amt zweifellos in besonderen Zeiten angetreten. Der feierliche Einführungsgottesdienst, in dem auch die ausgeschiedenen Presbyteriumsmitglieder verab-

und Segen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und viele gemeinsame Lichtblicke.

Foto: Rauhes Haus



Aus dem Grußwort der Präses Annette Kurschus:

Das „Lichtkreuz“ schenke ich Ihnen im Namen der Evangelischen Kirche von Westfalen. Nehmen Sie es als Zeichen der Dankbarkeit für Ihren Dienst. Der Tübinger Künstler Martin Burchard hat es entworfen als eine „Predigt für das Auge“, als ein „Zeigwerk des Glaubens“. Die hellen und dunklen Holzschichten stehen für die Gegensätze und Widersprüche des Lebens, die im Licht des Kreuzes heilsam verwandelt werden.

schieden werden sollten, sollte eigentlich am 22. März stattfinden. Er musste aus bekannten Gründen verschoben werden und wird so bald wie möglich nachgeholt.

*Die beiden Gemeindepfarrer
Olaf Goos und Frank Mönnig*



Charlotte
Cantauw



Uwe
Denzel



Reinard
Hollander



Karin
Jacob



Willi
Malecki



Miriam
Reifers



Michaela
Garwers



Klaus
Gresförder



Sonja
Lagemann



Erhard
Lemmink



Hanna
Wackerbarth-Meyknecht



Heide
Zimny

Reichlich Grund zur Freude

– das Jahr im Rückblick

Unser Presbyterium hat den Jahresbericht 2019 veröffentlicht. Ich staune, was sich alles in unserer Gemeinde bewegt. Im folgenden möchte ich ein paar Punkte beleuchten:

Digitale Kommunikation – digitale Kirche

Wir nutzen digitale Wege, um mit der Gemeinde zu kommunizieren: per Homepage, Handy-Nachrichten und E-Mail. Vielleicht werden wir in Zukunft mit digitalen Medien Menschen auch verstärkt geistlich erreichen. Aktuell haben wir zwei Videos gefilmt, die auf unserem You-Tube Kanal ‚Christuskirche Ahaus‘ hochgeladen wurden. Dieser kann gerne abonniert werden :-)

Gesichter unserer Gemeinde

Eine Kirchengemeinde lebt vom persönlichen Kontakt. Sie braucht Personen, die mit ihr verbunden werden. Eine solche ist Ulrike Barden. Sie feierte ihr Jubiläum: vor 20 Jahren fing sie als Gemeindesekretärin bei uns an. Mit ihrer Freundlichkeit und Kompetenz ist sie ein großes Geschenk. In Schöppingen bleibt uns Inge Quelle weiter als Küsterin erhalten, obwohl sie in den

Ruhestand gehen könnte. Zusammen mit ihrem Mann hat sie das Gemeindehaus für die Bauarbeiten frei geräumt. Sie freuen sich auf die neue Kindertagesstätte.

Neu in unserer Gemeinde engagiert sich auch Christine Heinen, die für Jan Willem Doctor an der Orgel sitzt. Momentan macht sie eine Ausbildung zur C-Musikerin. Ein Glück für uns, dass sie sich schon jetzt traut, in Gottesdiensten zu spielen.

Zusammen Gemeinde sein

Viele Ehrenamtliche bringen sich mit Ideen und Tatkraft bei uns ein. Frische Gruppen sind entstanden, wie der ‚Mädchenkram‘ und die ‚Kirchen(b)engel‘. Verschiedene Angebote, Aktionen und Gottesdienstformate wurden von Teams organisiert. So zum Beispiel die Veranstaltungen rund um das Jubiläum von Dorothee Sölle, die Abendfantasien und die Taizé-Andachten.

Mir ist aufgefallen, dass es nach vielen Veranstaltungen einen regen Austausch gibt. Manchmal mit einem Stößchen. Im Sauerland hingegen war man meist schon mit einem Bein im Auto. Die Münsterländer haben eben

Sitzfleisch. Und so auch wir: Geselligkeit wird in der Christusgemeinde groß geschrieben.



Fotos: privat

Wir sehen nicht alt aus

Wer Kirche hört, der hat nicht selten Senioren vor Augen. Umso mehr freut es mich, dass es Angebote für viele Altersklassen gibt. Die Senioren kommen bei uns genauso vor wie die Kirchenknirpse. Unseren engagierten Jugendlichen ist es zu verdanken, dass einige Konfis Spaß daran haben, als Teamer mitzumachen. Das freut mich ganz besonders!

Unsere Gemeinde übernimmt Verantwortung

Der Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung hat ein neues Diakoniekonzept verabschiedet. Als sichtbares Zeichen des Konzepts wurde Hilke Bramkamp zum 1. Februar als Gemeindegewandete eingestellt. Sie steht vielen, auch gemeindefernen Menschen, mit Rat und Tat zur Seite.

2019 hat unsere Gemeinde auch zwei Kirchenasyle erfolgreich durchgeführt. Wir setzen uns dafür ein, dass Flüchtlingen geholfen wird und sie Kontakte vor Ort finden.

Ein weiteres zentrales Anliegen ist die Bewahrung der Schöpfung. Im vergangenen Jahr wurden die Blühwiesen um die Kirchen ausgeweitet und die Baustoffe für das schicke Kirchenrundfest ökofair beschafft. Außerdem ist unsere Gemeinde an der Bildung eines runden Tisches für Klimafragen in Ahaus beteiligt.

Ich staune und freue mich über das vielfältige Leben in der Gemeinde... was wohl dieses verrückte Jahr noch für uns bereithält? Ich lasse mich überraschen. Froh, zuversichtlich, Gott befehlen.

Wer neugierig geworden ist und den Jahresbericht im Detail lesen möchte, kann ihn auf unserer Homepage anklicken. Er liegt zum Mitnehmen in unseren Kirchen aus.

Frank Mönnig



„Zwergenland“ umgezogen Planungen nehmen Gestalt an

„Wir fühlen uns hier gut aufgehoben“, meint Erzieherin Birgit Igelbüscher. Und Leiterin Jennifer Ruck ergänzt: „Im Moment haben wir noch kein Telefon und kein Internet. Das ist ein bisschen doof. Aber sonst sind wir ganz zufrieden.“ In den Osterferien hat das „Zwergenland“ eine neue Bleibe in der Amtsstraße gefunden. Die Erzieherinnen der Tagesgruppe für Kleinkinder haben selber kräftig mit angepackt und waren ganz froh, dass zu dieser Zeit nur wenige Kinder in der Notbetreuung waren.

Wenn es nach ihnen und den Eltern geht, soll sich das bald wieder ändern. 12 Kinder sind derzeit im Zwergenland angemeldet. Zum August werden es schon 24 sein. Bis dahin werden auch drei neue Erzieherinnen und eine

Hauswirtschaftskraft das Team verstärken. Die Bewerbungsverfahren haben gerade begonnen.

Die Übergangsräume gehören der Gemeinde Schöppingen, die sich für den Neubau des Kindergartens von Anfang an stark gemacht hat. Bislang waren hier Flüchtlingsfamilien untergebracht. Für die nächsten Monate werden jetzt hier die „Zwerge“ wohnen, bis sie in ihren neu errichteten Kindergarten neben der Johanneskirche ziehen können. Im Frühjahr 2022 soll es soweit sein.

Pläne bereits genehmigt

Die Pläne für den dreigruppigen Neubau sind bereits vom Kreisjugendsamt genehmigt. Doch bevor mit dem Bau begonnen werden kann, müssen noch Verträge zwischen Investor, Kindergartenverbund und den beiden beteiligten Kirchengemeinden geschlossen werden. Neben unserer Gemeinde ist dies die



Foto: privat

Erzieherin Birgit Igelbüscher und Leiterin Jennifer Ruck während der Notbetreuung



Kirchengemeinde Steinfurt, der das Grundstück am Isinglau gehört. Alle beteiligten Gremien haben inzwischen den Vertragsentwürfen zugestimmt. Auch die Landeskirche hat ihren Segen dazu gegeben, so dass in absehbarer Zeit der Bauantrag gestellt werden kann.

Kindertagesstätte vor der Schließung bewahrt

Für das „Zwergenland“ enden damit Jahre der Unsicherheit und des Bangens. Die zertifizierte Kindertagesstätte hat nun eine gute Zukunftsperspektive. Und auch für unsere Gemeinde hat der Neubau weitreichende Konsequenzen. Wir werden unsere bisherigen Gemeinderäume neben der Kirche verlieren. Das ist sicherlich ein Wehmutstropfen und hat dem Presbyterium die Zustimmung nicht leicht gemacht. Doch zugleich sind wir guter Dinge, dass 55 Kinder mit ihren Familien unserem Gemeindeleben neuen Schwung verleihen werden. Immerhin ist für die Gemeinde eine Toilette mit separatem Zugang im neuen Kin-

dergartengebäude eingeplant. Am Abend und zum Wochenende können wir zudem die Räume des Kindergartens mitnutzen. Diese Zusage haben wir. Darüber hinaus hat uns Bürgermeister Franzbach zugesichert, dass es für alle Gruppen, die sich unter der Woche tagsüber treffen, Ersatzräumlichkeiten im Ort geben wird.

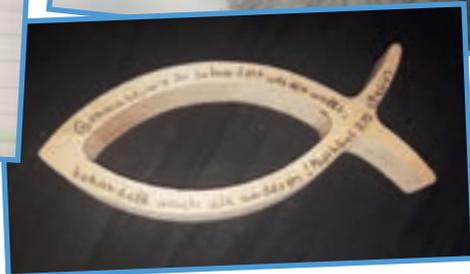
Unser Gemeindeleben wird sich in den nächsten Jahren nachhaltig verändern. Manches, was uns lieb und vertraut ist, wird verschwinden. Dafür wird Raum entstehen für Neues. Ein schöner Nebeneffekt: die Johanneskirche wird künftig wieder so freistehen, wie bei ihrer Errichtung vor 65 Jahren.

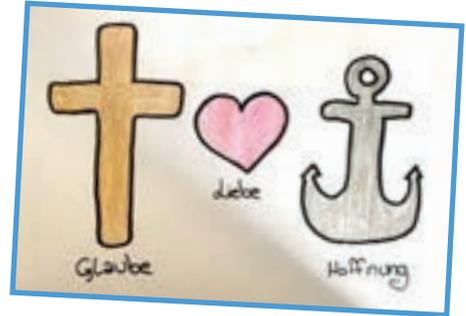
Olaf Goos

Konfis im Homeoffice

Auf dieser Seite hätten wir gerne stolze Konfirmandinnen und Konfirmanden gezeigt und ihnen zur Konfirmation gratuliert. Wir hoffen, dass wir dies in der nächsten Ausgabe nachholen können. Für den Moment sind die Konfirmationen vertagt und sollen im Herbst stattfinden. Bis es soweit ist, versuchen wir die Zeit zu überbrücken. Mit kleinen Auf-

gaben für zu Hause: konfi@home sozusagen. So war eine Aufgabe, sich einen Konfirmationspruch auszuwählen. Ihre Wahl sollten die Konfis auch begründen und ihren Spruch in eine kleine Geschichte kleiden oder bildlich zu illustrieren. Der Phantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt, wie man bei folgenden Kostproben sehen kann.





Schüler/innen der 8. und 9. Klasse besuchen die Magdalenenkirche in Heek

Seit Dezember erteile ich an der Kreuzschule Heek Religionsunterricht. Als ergänzendes Fach wird praktische Philosophie angeboten. Die Schüler/innen (bzw. die Eltern) können sich entscheiden, welchen Unterricht sie besuchen. Mit der Philosophielehrerin Frau Müller tausche ich mich regelmäßig aus. So kam die Idee auf, im Rahmen des Philosophieunterrichts die Magdalenenkirche zu erkunden. Zusammen entschieden wir uns für die Klassen acht und neun.

In der Mittagszeit machten sich die Jahrgänge jeweils getrennt voneinander auf den Weg. Dabei staunten Frau Müller und ich, was für spannende Fragen

die SchülerInnen vor Ort stellten, zum Beispiel, ob man wissen könne, wie Jesus ausgesehen hätte. Oder wie Christen beten würden.

Viele der muslimischen Jugendlichen waren sehr gut über das Christentum informiert. Zwei muslimische Jungs hatten auch keine Scheu nach vorne zu kommen und den Altarraum spielerisch zu entdecken. Zum Schluss gab es noch die Gelegenheit in meinen Talar zu schlüpfen.

Im Rückblick war es eine quirlige interreligiöse Begegnung, die wir bestimmt wiederholen werden.

Frank Mönnig

Gabenzaun für Simbabwe

Partnerkirche braucht unsere Hilfe

„Wir hoffen, es geht Euch im Münsterland gut – trotz Corona. Bei uns sterben die Menschen nicht an Corona. Bei uns verhungern sie. Viele unserer Mitglieder sind so arm, dass sie keine Vorräte zu Hause haben. Nun gibt es im ganzen Land eine Ausgangssperre und niemand darf mehr als Tagelöhner arbeiten. Es ist wirklich dramatisch in Simbabwe.“

Dieser eindringliche Notruf von Pfarrer Kennedy Gora erreichte uns in der Karwoche. Pfarrer Gora ist Vorsitzender des Partnerschaftskomitees unserer Partnerkirche in Simbabwe. Als sein Appell bei uns ankam, galt im ganzen Land bereits seit Tagen eine strikte Ausgangssperre. Die wurde inzwischen auf unbestimmte Zeit verlängert.

Der Lockdown hat die schwierige Situation vieler Familien noch einmal dramatisch verschärft. Denn die meisten Menschen in Simbabwe haben kein festes Einkommen. Sie leben vom Tauschhandel und Gelegenheitsarbeiten als Tagelöhner. Sie alle haben nun keine Möglichkeit mehr, etwas Geld zum Lebensunterhalt zu verdienen.

Misswirtschaft und Dürren haben zudem dazu geführt, dass Lebensmittel knapp sind und die Inflationsrate mit zu den höchsten in der Welt gehört. Ein Brot, das gestern noch 1 US-\$ gekostet hat, kostet heute 1,50 US-\$. Das ist für viele unerschwinglich und die Menschen sagen inzwischen: „Wir sterben nicht an Corona, sondern wegen Corona.“

So geht es vorrangig im Augenblick darum, Familien mit dem Nötigsten zu versorgen: Maismehl, Öl, Bohnen, Linsen, Seife. Um eine fünfköpfige Familie einen Monat zu ernähren, sind derzeit rund 80 US-\$ nötig. Das Partnerschaftskomitee



Foto: privat



Spendenkonto

Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken bei der KD-Bank:

DE85 3506 0190 0000 7777 73

*Verwendungszweck: Hilfe Simbabwe
/ Anschrift des Spenders*

des Kirchenkreises hat bereits 10.000 Euro Soforthilfe für die Partnerkirche bereitgestellt und wirbt um weitere Spenden.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserer Gemeinde haben sich den Aufruf zu Herzen genommen. Sie ergriffen spontan die Initiative und riefen einen Gabenzaun ins Leben. So hingen zum 1. Mai zwischen Christuskirche und Gemeindehaus plötzlich viele kleine Überraschungspäckchen. Gefüllt mit einer „Tüte Urlaub“, Spielen gegen Langeweile und anderen Mutmachern und Hoffnungsspendern. In jedem Päckchen fand sich dazu ein kleiner Zettel mit einem Spendenaufruf.

Der Zaun war schnell leerräumt und wurde seitdem mehrfach neu befüllt.

Inzwischen ist die Hilfsaktion in der Partnerkirche erfolgreich angelaufen. In der Lutherkirche in Mbare, einem armen Township in der Hauptstadt Harare stapeln sich zentnerweise Säcke mit Maismehl und Hülsenfrüchten, Kisten mit Speiseöl und Kartons mit Seife. Daraus werden Lebensmittelpakete zusammengestellt, die an alte und erkrankte Menschen, kinderreiche Familien und Waisen in den Gemeinden verteilt werden.

Das ist ein guter Anfang. Hilfe ist auch weiterhin dringend nötig. Spenden werden auf das Konto des Kirchenkreises erbeten.

Olaf Goos





3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Kirchentage muss man erlebt haben! Sie sind voller Leben, voller Musik, voller Aufbruchstimmung. Was auch immer gesellschaftlich und politisch diskutiert wird, auf Kirchentagen hat es ein Forum. Was kirchlich die Herzen umtreibt, findet hier seinen Raum.

Freuen Sie sich auf den 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main vom 12. bis 16. Mai 2021. Er steht unter dem Leitwort „Schaut hin!“ (Markus 6,38) Rund 2.000 Einzelveranstaltungen laden dazu ein, genauer hinzuschauen, mitzureden, mitzubeten, mitzufeiern.

Der Kirchenkreis bietet für alle Interessierten Fahrten zum Kirchentag an: eine Ökumenische Fahrt mit geistlicher Begleitung (Emmaus-Reisen, Tel. 0251-265 500, www.emmausreisen.de), eine Fahrt der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis (Esther Brünenberg-Bußwolder, Tel: 0175-218 06 81, E-Mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de und eine Fahrt veranstaltet von der Ev. Jugend im Kirchenkreis (Bärbel Ulbrich, Tel: 02573 797, E-Mail: buer@ev-ju.de).

Spannende Veranstaltungen stimmen bereits in diesem Jahr auf den Ökumenischen Kirchentag ein:

Eröffnungsvortrag

2 Milliarden Christen,
42.000 Konfessionen:
Das große Plus der
weltweiten Ökumene

Dr. Esther Brünenberg-
Bußwolder

18. August 2020, 19 - 21 Uhr
Dorothee-Sölle-Haus, Ahaus

Außerdem: Mit Hammer und Heiligenschein – ein Ökumene-Wochenende vom 30.10.-1.11.2020 in Kloster Mariengarden in Borken-Burlo

Ein Dialog zwischen Prof. Michael Beintker (ev.) und Prof. Thomas Söding (kath.) am 16.11.2020 in Burgsteinfurt.

Achten Sie auf die Programmhefte der Ev. Erwachsenenbildung ab Juli 2020 und auf die Ankündigungen auf der Homepage unserer Gemeinde: www.christuskirche-ahaus.de

Runder Tisch für Nachhaltigkeit lädt zur Mitarbeit ein

Für den 8. Mai hatte der „Runde Tisch für Nachhaltigkeit“ eine Auftaktkonferenz geplant. Sie musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die Veranstalter hoffen, dass sie nun im Herbst stattfinden kann.

Der Runde Tisch ist eine aktuelle Initiative der Gruppe Fridays for Future, des VHS-Arbeitskreises Transition Ahaus und unserer Kirchengemeinde. Er setzt sich dafür ein, Entscheidungen auf ihre Klimarelevanz und Nachhaltigkeit zu prüfen. Sein Ziel ist es, Ahaus zu einer klimaneutralen, umweltfreundlichen Stadt zu entwickeln, die für alle Generationen lebenswert ist.

Damit nimmt der Runde Tisch ein zentrales Grundanliegen unseres Glaubens auf: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wir sehen, dass durch den Kampf gegen das Coronavirus die noch viel gravierendere Herausforderung durch Klimawandel und Umweltzerstörung derzeit in den Hintergrund rückt. Doch die Bedrohung bleibt weiterhin real und hat von

ihrem Ausmaß nichts verloren. Inzwischen haben sich die Katholische Kirchengemeinde St. Marien und die Bürgerinitiative „Kein Atommüll nach Ahaus“ angeschlossen. Die Auftaktkonferenz möchte ihn für weitere interessierte Personen, gesellschaftlichen Initiativen und Interessengruppen öffnen. Sobald es die Situation zulässt, wird ein neuer Termin dafür mitgeteilt. Bereits erfolgte Anmeldungen bleiben bestehen und werden weiterhin berücksichtigt. Neue Anmeldungen werden per Mail info@vhs-aktuellesforum.de oder telefonisch unter 02561 95370 erbeten. Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Klaus Gresförder



Foto: privat

Die Vorbereitungsgruppe (v. l.):
Fritz Gregory, Daniel Ahmad, Nikolaus Schneider,
Hendrik Epping, Mechthild Schröder, Friedrike
Sanne-Groppe, Klaus Gresförder

Freud und Leid

Dezember bis Mai 2020

Taufen

Ahaus

Juna Felgemacher
Sarina Ghashlaghisharahi
Malte Haupthof
Arash Ghandi
Seydeh Negin Hosseini
Omid Faridi
Setareh Lajevardi
Lija Rike Rosa Meinker
Toni Alexander Klemm
Marlo Klemm
Leon Elfering
Helena Hampton

Schöppingen

Jan Valentin Feldhaus
Ziva Aghadavoodimarnani
Masoumeh Zeynal Pour
Zoreh Amirkhani
Asghar Zamaee Shoae
Marie Sophie Rosenboom

Legden

Jan Gunt



Bestattungen

Ahaus

Renate Heßling
 Erna Altenberger
 Albert Lutz
 Erika Diener
 Volker Wackermann
 Ursula Remmers
 Waldemar Schulte
 Manuela Fielitz
 Frida Tkacenko
 Leonid Muradjan
 Werner Weigel
 Michael Henry Droste
 Udo Fritz
 Liesbeth Fink
 Ruth Imping
 Friedrich Burbach
 Erhard Heinicke
 Regina Serkowsky
 Luci Behrendt



Heinrich Götz
 Anneliese Getzlaff
 Hannelore Düning
 Inge Buermann
 Klaus Dieter Hartner
 Karola Reians

Heek

Elfriede Gruber

Legden

Albert Baumann

Schöppingen

Rudi Ruddeck
 Paul-Heinz Kastler
 Hans Joachim Osterland
 Volker Stratmann
 Karl Bosauer
 Susanne Dessouky-Lorenz

Aufgrund der EU-Datenschutzverordnung können Veröffentlichungen von Personendaten künftig nur noch nach schriftlicher Einwilligung erfolgen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

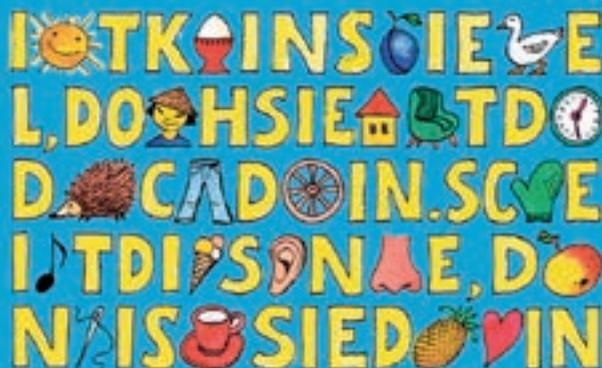
Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

erstesdiesig-berlinprojekt



Glauben & Theologie

Bibelkreis

wöchentlich dienstags
um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gemeindebüro
Telefon: 0 25 61 / 96 20 17

Bibelstunde

14täglich dienstags
um 17.30 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Oskar Sterzenbach
Telefon: 0175/ 607 66 20

Lektorenkreis

vierteljährlich
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Glauben & Leben

monatlich donnerstags
um 19.30 Uhr
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Nächste Termine:

03. September
08. Oktober
05. November
03. Dezember

Glaubensgespräch

für iranische Christen
dienstags nach Absprache

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16



Der Engel des HERRN rührte Elia an
und sprach: **Steh auf und iss!** Denn du hast
einen **weiten Weg vor dir.**

Monatspruch
JULI
2020

Besondere Andachten & Gottesdienste

Mitmachgottesdienst

2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Christuskirche Ahaus
Kontakt: Johannes Kitzel
Telefon: 0 25 61 / 21 63
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Wir gehen mit den Zehn
Geboten durch das Jahr.

Nächste Termine:

13. September
18. Oktober
08. November
13. Dezember



Andachten nach Taizé

Vierteljährlich dienstags
um 19.30 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Nächste Andacht:
09. Juni einmalig in **AHAUS**
15. September

Geselligkeit

Gemeindefrühstück

1. Dienstag im Monat
um 9.30 Uhr (ab Januar)

Dorothee-Sölle-Haus **Ahaus**
Kontakt: Ulrike Barden
Telefon: 0 25 61 / 962 017

Gemeindefrühstück

3. Dienstag im Monat
um 9 Uhr

Pavillon St. Josef **Legden**
Kontakt: Friedhelm Stöppel
(über das Gemeindebüro)

Geselligkeit

Seniorenkreis

monatlich montags
um 15 Uhr
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98

Nächste Termine:

21. September Bethel-Fahrt
26. Oktober
23. November
14. Dezember

Kirchenkaffee

4. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst

Gnadenkirche **Legden**
Johanneskirche **Schöppingen**

Kaffee, Trödel, Atempause

1. Mittwoch im Monat
10 bis 16 Uhr

Magdalenenkirche Heek
Kontakt: Rita Malecki
Telefon: 0 25 68 / 12 55

Musikalisch

Posaunenchor

montags um 19.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Josef Gebker
Telefon: 0 25 61 / 68 78 321
Mobil: 0171 / 21 01 038

Plaudertreff

3. Sonntag im Monat
im Anschluss an den
Gottesdienst
Dorothee-Sölle-Haus Ahaus

Redaktionsschluss

des nächsten Gemeindebriefs ist der 31. Oktober. Bitte schicken Sie Artikel und Termine in digitaler Form an Pfarrer Olaf Goos: goos-ahaus@web.de Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Für Frauen

Frauenhilfe/-kreis

monatlich mittwochs
um 15 Uhr
Johanneskirche **Schöppingen**
Kontakt: Toni Neumann
Telefon: 0 25 55 / 21 30

3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
Magdalenenkirche **Heek**
Kontakt: Gudrun Noack
(über das Gemeindebüro)

OfV line für Frauen von 30 bis 60

3. Mittwoch im Monat
um 19 Uhr

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Sonja Lagemann
Telefon: 0 25 66 / 96 968

EVA-Kreis

2. Montag im Monat
um 15 Uhr

Johanneskirche Schöppingen
Kontakt: Doris Bevers
Telefon: 0 25 55 / 346

Für Männer

Männerkreis

1. Montag im Monat
um 18 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Willi Malecki
Telefon: 0 25 68 / 12 55

Männerkochgruppe

monatlich mittwochs
nach Absprache

Gnadenkirche Legden
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Sportlich

Gymnastikgruppe

wöchentlich mittwochs
um 10 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Margit Lating
Telefon: 0 25 61 / 79 68

Aktiv für die Gemeinde

Besuchsdienstkreis

mittwochs alle 2 Monate
nach Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 01520 / 499 93 76

Aktivkreise

Legden und Schöppingen
vierteljährlich
nach Absprache

Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

Kirchen(B)engel

nach Bedarf und Absprache

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Hilke Bramkamp
Telefon: 0 25 61 / 97 14 98

Kreativ

Handarbeitskreis

14täglich montags
um 18.00 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Gisela Meister
Telefon: 0 25 61 / 31 65

Junge Gemeinde

KonfiZeit (KA8)

14täglich dienstags und
donnerstags um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Pfr. Olaf Goos
Telefon: 0 25 61 / 96 20 16

KonfiKids (KA3)

in der Regel 14täglich
dienstags und donnerstags
um 17 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Yvonne John
Telefon: 0151 / 189 467 85

++ Alle Termine unter Vorbehalt ++

Junge Gemeinde

Kinderbibelwoche für Kinder von 5 - 12 Jahren

14. bis 18. Oktober

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Mädchenkram von 9 - 13 Jahren

1. Mittwoch im Monat
von 17 bis 18.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Karin Jacob
Telefon: 0176 / 24 61 92 93
Kontakt: Ester Rathmann
Telefon: 0157 / 54 15 67 52

Kirchenknirpse für Kinder von 0 - 3 Jahren

wöchentlich
mittwochs um 16.00 Uhr

Poststraße 17, Legden
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Kinderbibeltage für Kinder von 5 - 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Samstag im Monat
von 9.30 bis 12.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:

12. September
12. Dezember

Familiensonntage für Familien mit Kindern bis 12 Jahren

vierteljährlich am
2. Sonntag im Monat
um 10.30 Uhr

Dorothee-Sölle-Haus Ahaus
Kontakt: Doro Käufer
Telefon: 0171 / 433 9134

Nächste Termine:

13. September
13. Dezember

Ansprechpartner/innen auf einen Blick

Innerhalb einer Kirchengemeinde wirken zahlreiche Menschen an einem gelingenden Miteinander. Ansprechpartner/innen und ihre Kontaktdaten finden Sie hier:

Gemeindebüro

Dorothee-Sölle-Haus
Ansprechpartnerin

Telefon
E-Mail
Internet

Wüllener Straße 16 | 48683 Ahaus
Ulrike Barden
Birgit Isferding
0 25 61 / 96 20 17
st-pfb-ahaus@kk-ekvw.de
www.christuskirche-ahaus.de

Öffnungszeiten

dienstags 09:00 - 12:00 Uhr
mittwochs 09:00 - 11:00 Uhr
donnerstags 14:30 - 17:30 Uhr

Kontoverbindung

Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE79 401 545 300 026 000 356
BIC WELADE3WXXX

Pfarrer

Olaf Goos

Telefon
E-Mail

Dahlienweg 7 | 48683 Ahaus
0 25 61 / 96 20 16
goos-ahaus@web.de

Sprechzeiten

dienstags 10:00 - 12:00 Uhr
donnerstags 15:00 - 17:00 Uhr

Frank Mönnig

Telefon
E-Mail

Marienstraße 15a | 48683 Ahaus
0 25 61 / 868 49 70
fmoennig@web.de

Sprechzeiten

montags 15:00 - 17:00 Uhr

Sozialberatung der Diakonie

Hilke Bramkamp	Dorothee-Sölle-Haus Wüllener Straße 16 48683 Ahaus
Telefon	Telefon 0152 / 049 993 76
Internet	bramkamp@dw-st.de
Sprechstunde	montags 10:00 - 12:00 Uhr

Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17 48683 Ahaus Telefon 0 25 61 / 4 36 43 familienzentrum-asternweg @wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4 48683 Ahaus Telefon 0 25 61 / 6 95 64 40 familienzentrum-scheelenkamp @wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Amtsstraße 60 48624 Schöppingen Mobil 0157 / 7697 36 43 kitazwergenland@yahoo.de

Kirchenmusiker/in

Friedrich Gregory	Telefon 0 25 61 / 69 166 frigre@gmx.de
Christine Heinen	Mobil 01512 / 58 11 271 heinen-ch@t-online.de
Silvia Röring	Telefon 0 25 61 / 69 59 67 silvia-roering@web.de

Posaunenchor

Josef Gebker	Telefon 0 25 61 / 68 78 3 21 Mobil 0171 / 21 01 038 gebker-erning@t-online.de
---------------------	---



Wüllener Str. 16
48683 Ahaus

Christuskirche Ahaus

Ihre Ansprechpartner/in

Hausmeisterin Sabine Just
Mobil 0163 / 777 81 73
Küsterin Rita Malecki
Mobil 0175 / 804 22 12
Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 96 20 16
Pfarrer Frank Mönning
Telefon 0 25 61 / 868 49 70

Gottesdienste

jeweils um 10:30 Uhr

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Sonntag im Monat: | Abendmahlgottesdienst |
| 2. Sonntag: | Mitmachgottesdienst für Jung & Alt |
| 3. Sonntag: | Gottesdienst, anschl. Plaudertreff |
| 4. und 5. Sonntag: | Gottesdienst |

Ihre Vertreter/innen im Presbyterium

Michaela Garwers	Mobil 0176/ 721 201 30 m.garwers@gmx.net
Klaus Gresförder	Telefon 0 25 61 / 8 60 99 74 klaus.gresfoerder@t-online.de
Karin Jacob	Mobil 0176 / 246 192 93 Karinjacob10@googlemail.com
Erhard Lemmink	Telefon 0 25 61 / 822 07 ErLemmink@t-online.de
Miriam Reifers	Mobil 0176 / 435 040 90 re@bwv.krbor.de
Hanna Wackerbarth-Meyknecht	Telefon 0 25 61 / 86 50 538 bravebeard@gmx.de



Bahnhofstr. 46
48619 Heek

Magdalenenkirche Heek

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Rita Malecki
Mobil 0175 / 8 04 22 12

Pfarrer Frank Mönning
Telefon 0 25 61 / 868 49 70

Ihre Vertreter im Presbyterium

Reinard Hollander

Telefon 02561 / 448 221
holli.mt75@t-online.de

Willi Malecki

Telefon 0 25 68 / 12 55
willi.malecki@gmx.de



Mühlenbrey 10
48739 Legden

Gnadenkirche Legden

Ihre Ansprechpartner

Küsterin Ingrid Quelle
Telefon 0 25 55 / 17 55
Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Hausmeister Witek Sawka
Mobil 01 57 / 52 37 36 36

Pfarrer Olaf Goos
Telefon 0 25 61 / 96 20 16

Ihre Vertreter/in im Presbyterium

Uwe Denzel

Telefon 0 25 66 / 97 28 98
u.denzel@t-online.de

Sonja Lagemann

Telefon 0 25 66 / 9 69 68
sonja.lagemann@freenet.de

Johanneskirche Schöppingen

Ihre Ansprechpartner/in

Küsterin Ingrid Quelle
 Telefon 0 25 55 / 17 55
 Mobil 01 51 / 70 88 30 09

Pfarrer Olaf Goos
 Telefon 0 25 61 / 96 20 16



Lerchenstraße 2
 48624 Schöppingen

Ihre Vertreterinnen im Presbyterium

Charlotte Cantauw Telefon 0 25 55 / 85 78
 ch.cantauw@gmx.de

Heide Zimny Telefon 0 25 55 / 98 49 11
 heide.zimny@online.de

Heek Gottesdienste

jeweils um 9:00 Uhr

- 1. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst anschl.
 Gemeindefrühstück
- 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst

Legden Gottesdienste

jeweils um 9:15 Uhr

- 2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
- 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

Schöppingen Gottesdienste

jeweils um 10:45 Uhr

- 2. Sonntag im Monat: Abendmahlgottesdienst
- 4. Sonntag im Monat: Gottesdienst, anschl. Kirchkaffee

**Bis zum 31. August 2020 finden nur Wortgottesdienste ohne
 Abendmahl, Kirchkaffee und Gemeindefrühstück statt.**



Ein Betrübter hat nie einen guten Tag, aber ein guter Mut ist ein tägliches Fest. (Sprüche 15,15)
Bild einer Konfirmandin aus dem Homeoffice